

Schießen und Surfen

Die Ebersberger SZ bringt in regelmäßiger Folge Beiträge mit dem Arbeitstitel „Sportvereine im Netz“. Unter dem Motto „Surfen und Schießen – Die Schützengesellschaft Grafing sagt welcome“ fand sich am Donnerstag den 7. Dezember 2000 ein Beitrag über unsere unlängst neu geschaffene Website:

„Schützenverein und Internet“, das klingt wie ein Synonym des allüberall verkündeten Future-Mottos der CSU „Laptop und Lederhose“. Begrüßt wird der Surfer auf der Seite der Schützengesellschaft 1809 Grafing mit „Welcome“. Na Servus, denkt sich der Internetpilot und fragt sich, ob Schützen und Surfer wirklich zusammenpassen. Ein Klick auf den Bären mit der Flinte in der Pfote soll einen weiter führen. Doch statt auf wohlgestalteten Seiten zu landen stürzt der Webpilot jäh ab und findet sich auf einer Baustelle. Kurz bevor er sich abwendet, entdeckt er am unteren Bildrand die bewegte Grafik; ein spärlich bekleideter Bogenschütze schießt seine Pfeile ab. Die gute alte Zeit meets future. Der Surfer findet Schützen langsam richtig gut.

Zwar ist zu lesen, daß die Website erst im Rohbau steht, doch hinter vielen Buttons ist schon mehr als reine Leere. Nur über den Verein erfährt man nichts, nicht wer im Vorstand ist, nicht wer die Kasse führt. Damit kann der Surfer leben und fragt sich, ob das wirklich von Interesse für ihn wäre. Er blickt lieber zu den „hotnews“, die sich als Laufschrift über die Seite bewegen. Heiße Neuigkeiten über die Ergebnisse der Luftgewehrmannschaften erfährt man. Die sind keine Woche alt, und der Surfer merkt, daß auf der Baustelle jeden Tag geschuftet wird. Denn auch die „Bären-News“ wurden erst vor kurzem auf den neuesten Stand gebracht. Die erste dieser Bears-Neuigkeiten hätte nicht ins Netz gestellt werden müssen, denn der Surfer erfährt dort, daß die SG 1809 Grafing ab jetzt im Netz ist. Das weiß der Sufer schon, sonst wäre er nicht da, wo er gerade ist.

Egal, man darf gespannt sein, wie der Internet-auftritt der Shooting Company aussehen wird, wenn er vollendet ist. Denn die Website ist schon jetzt nicht schlecht. Servus Schützen und Good Bye! ☺

Gesucht und gefunden

In der achten Ausgabe dieses Infoblattes machten wir nicht nur auf unsere neu ins Leben gerufene Internetseite aufmerksam, sondern auch auf die hiermit verbundenen Kosten. Die Anfrage nach einem Sponsor für das zweite Jahr des Auftritts im „World Wide Web“ fiel auf fruchtbaren Boden. Robert Reinhard fand gefallen an der guten Idee und belohnte das Engagement mit einer Spende. Vielen Dank für die Unterstützung. ☺

Die SG 1809 auf der Deutschen Meisterschaft 2000

Im Anschluß an den in der vergangenen Ausgabe zur Bayerischen Meisterschaft abgedruckten Artikel, wurde auch der über die Deutsche Meisterschaft in der lokalen Presse veröffentlicht. Beide Beiträge entstammen der Feder unserer Pressereferentin Marion Wolinski.

Auch in diesem Jahr war die Deutsche Meisterschaft der Höhepunkt des Jahres für die Schützen der SG 1809 Grafing. Die Bärenstädter hatten dabei zwei Eisen im Feuer. Für die Pistolenschützen startete Peter Bauer im Wettbewerb mit der

Veranstaltungsübersicht 2001

seit 3. Januar	Ergebnisse für die VM 2001
6. April	Frühlingsschießen ab 19 Uhr
im Mai	Ordentliche Hauptversammlung ab 19.30 Uhr, nach gesonderter Einladung
26. und 27. Mai	Vereinsausflug an den Gardasee

Standardpistole sowie im Wettbewerb mit der Sportpistole. Bei den Gewehrschützen vertrat Marion Wolinski die Grafinger. Sie konnte sich mit dem Sportgewehr im Wettbewerb KK 3x20 Schuß qualifizieren.

Peter Bauer startete zuerst mit der Standardpistole. Hatte dort aber von Anfang an Probleme. Am Ende brachte er es auf 540 Ringe, was ihm Platz 44 einbrachte.

Glänzend konnte das Pistolen-As aber dann in seiner Spezialdisziplin mit der Sportpistole. Hatte er bereits bei der Landesmeisterschaft den Vizetitel geholt, konnte er sich bei der Deutschen Meisterschaft noch einmal um einen Ring steigern. Nach dem 60 Schuß-Programm ging er mit 576 Ringen vom Stand. Im Endresultat bedeutete dies für ihn einen ausgezeichneten 5. Platz. Unglücklich war nur, daß lediglich ein Ring zum Sprung auf das Treppchen fehlte. Dennoch überwog die Freude über diese große Leistung.

Marion Wolinski konnte es ihrem Vereinskollegen leider nicht so gut nachmachen. Zwar brachte es sie mit dem Sportgewehr auf das gleiche Ergebnis wie bei der Landesmeisterschaft und erreichte 567 Ringe. Jedoch wäre für sie ein besseres Ergebnis möglich gewesen. Eine kurze Phase der Unkonzentriertheit in jedem der drei Anschläge brachte sie um einen Platz unter den ersten fünfzehn. Am ende reichte es für Platz 30.

Wie stark aber das 100 Teilnehmer umfassende Starterfeld aber auch hier war, zeigt ein Blick auf die Ergebnisliste. Ein Ring mehr hätte bereits einen Sprung um 10 Plätze in der Ergebnisliste ausgemacht.

Die nächsten Wochen werden die beiden Aushängeschilder der SG 1809 Grafing nun zur Regeneration nützen, um in der nächsten Saison wieder an diese Leistungen anknüpfen zu können. ☞

Draust vom Walde komm ich her

war das Motto der Weihnachtsfeier, zu der die SG 1809 am 8. Dezember 2000 eingeladen hatte. Wie jedes Jahr fanden sich zahlreiche Mitglieder ein, um gemeinsam einen gemütlichen Adventsabend zu feiern.

Traditionell begann der Abend, wie auch im vergangenen Jahr, mit einem „Nußschießen“. Mit Luftdruckwaffen sollten auf etwa fünfzehn Meter Entfernung Walnüsse von einem Tannenbaum geschossen werden. Dies klingt auf den ersten

Blick ganz einfach; sind doch die Ziele sonst wesentlich kleiner. Doch trat so mancher Schütze die Disziplin ohne die gewohnte Ausrüstung an. Nur mit einem Gewehr bewaffnet versuchten die Teilnehmer den Schmuck von dem Baum zu schießen. Der eine oder andere Kandidat mußte da ungewollt Federn lassen.

Aber auch eine berstende Nuß war nicht automatisch eine gewünschte Glücksnummer. Nicht selten fiel mit der gesprengte Frucht auch die darin verpackten Konfetti zu Boden. In manchen Walnüssen war gar ein wenig Mehl versteckt. Mit einer großen Staubwolke verabschiedete sich eine solche Nuß, ohne dem Schützen dem ersehnten Erfolg näher zu bringen. Bernhard Huber traf sogar erst im dreizehnten Versuch eine Walnuß mit einer Nummer im Inneren, ohne bei den vorherigen Schüssen das gewählte Ziel verfehlt zu haben. Am Ende konnte sich aber jeder der 45 Teilnehmer über eine Glücksnummer freuen, anhand derer später Sachpreise verlost wurden.

Auch diesen Advent fand der Nikolaus die Zeit, an unserer Weihnachtsfeier teilzunehmen. In gewohnter Reimform ließ er das vergangene Schützenjahr noch einmal Revue passieren. Lustiges und Tadelnswertes wurde auf diesem Weg wieder ins Gedächtnis gerufen. Ein besonderes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang dem Kobold Frank Wolinski, der dem Gast im bischöflichen Gewand mit ein paar Zeilen helfend zur Seite stand.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen fleißigen Helfern, die das Preisschießen ermöglicht haben. Allen voran ist die Familie Stengeli zu erwähnen, die sich beim Präparieren der Nüsse sehr viel Arbeit gemacht hat. ☞

Geburtstagskinder im Verein

Seit November letzten Jahres feierten gleich sieben Mitglieder einen runden Geburtstag. Im Dezember konnte Dr. Hans-Friedrich Russler auf 75 Jahre zurückblicken; Robert Bauer freute sich an seinem Sechzigsten. Im Januar des neuen Jahrtausend ließ sich Fritz Prügelhoff an seinem 65. Geburtstag feiern und unser 1. Schützenmeister Klaus Wolinski lud zu seinem 60. Ehrentage ein. Konrad Seidl feierte im Februar 65 Lenze. Im Monat März ehrten die Gäste unseren zweiten Schützenmeister Sepp Fertich an dessen Fünfzigsten. Walter Riedl freute sich gar über sein 65. Erdenjahr.

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen alles Gute. ☞

Grafinger Jungschützen im Kader des Schützengaus Ebersberg

Wie auch in den vergangenen Jahr stellte die erste Jugendsportleiterin des Schützengaus Ebersberg, Sandra Janker, einen Jugendkader zusammen. Qualifiziert haben sich die jeweils besten fünf Schützen der Jugendrundenwettkampfvorrunde (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Mit dabei sind in dieser Saison drei Schützen der SG 1809 Grafing. In der Disziplin Luftgewehr konnten sich Hansi Zellner und Marco Stein qualifizieren. Benjamin Kunz vertritt als Luftpistolenschütze unseren Verein. Wir gratulieren den Teilnehmern und danken für ihr Engagement. ☞

Königsschießen 2001

Der von Marion Wolinski verfaßte Artikel über unser diesjähriges Königsschießen war leider nur im Münchener Merkur abgedruckt. Für alle, die ihn noch nicht gelesen haben, hier noch einmal in voller Länge:

62 Schützen kämpften in diesem Jahr um die Königswürde der SG 1809 Grafing. Hatte Carsten Hecker im letzten Jahr den Titel in der Schützenklasse noch verteidigen können, stand in diesem Jahr ein Machtwechsel an. Nach spannendem Verlauf setzte sich Anton Grasser mit einem 91 Teiler an die Spitze. Er hat nun die Ehre, die Bärenstädter bei feierlichen Anlässen zu vertreten. Als Vizekönigin ließ sich Hannelore Kufer feiern. Mit einem 121 Teiler konnte sie sich die Wurstkette umbinden lassen.

Bei den Jugendlichen setzte sich klar Michael Kluge durch. Mit einem 144 Teiler war er der Beste und durfte sich die Königskette abholen. Auf dem zweiten Platz landete Fabian Huber.

Neben der Königswürde wurden auch drei Ehrenscheiben ausgeschossen. Erneut zu Ehren kam hier der neue Regent Anton Grasser. Mit einem lupenreinen 10 Teiler gewann er die von Heinrich Lippert gestiftete Geburtstags Scheibe. Die Geburtstags Scheibe von Brigitte Nanninga ging an Luftpistolenschütze Benjamin Kunz. Mit einem 67 Teiler setzte er sich gegen die gesamte Konkurrenz durch. Daß Brigitte Nanninga nicht nur eine Scheibe stiften kann, sondern auch eine gewinnen kann, bewies sie im Kampf um die Taufscheibe von Konstantin Seibold. Mit einem

52 Teiler ließ sie die anderen Schützen hinter sich.

Neben den Teilern wurden aber auch Serien geschossen. Die besten 20 Schützen wurden hier mit Goldmünzen ausgezeichnet. Den ersten Platz sicherte sich –wie bereits in den letzten Jahren– Marion Wolinski mit 99 Ringen. Den zweiten Platz sicherte sich Helmut Stengeli mit 97 Ringen, dicht gefolgt von Brigitte Nanninga, die es ebenfalls auf 97 Ringe brachte.

Am Ende der Königsfeier wurden dann noch die Vereinsmeister des vergangenen Jahres geehrt. In den Disziplinen mit den Luftdruckwaffen mußten 20 Ergebnisse erzielt werden, um in die Jahreswertung zu kommen. In den anderen Disziplinen reichten 12 Ergebnisse. Besonders hervorzuheben sind hier die Leistungen von Peter Bauer mit der Sportpistole (Jahresdurchschnitt 290,3 Ringe), von Marco Stein mit dem Luftgewehr in der Jugendklasse (Jahresdurchschnitt 382,4 Ringe) sowie von Marion Wolinski mit dem Luftgewehr in der Schützenklasse (Jahresdurchschnitt 392,1 Ringe).

Abschließend führte erster Schützenmeister Klaus Wolinski noch drei Ehrungen durch. Marion Wolinski und Peter Bauer erhielten für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft einen Einkaufsgutschein. Ebenfalls mit einem Gutschein wurde Marco Stein für den größten Trainingsfleiß ausgezeichnet. ☞

Neuaufnahmen im Verein

Durch Beschluß der Vorstandschaft wurden zum 1. Januar 2001 fünf neue Mitglieder aufgenommen. Wir freuen uns Maria Ebenkofler, Josef (Seppi) Fertich, Mandy Fuhrmann, Barbara Stürzer und Paul Zeltvay in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ein herzliches Willkommen und ein erfolgreiches Schützenjahr. ☞

Vereinsausflug an den Gardasee

Der Termin für den diesjährigen Vereinsausflug steht nun fest. Am Wochenende des 26. und 27. Mai 2001 ist der Gardasee Ziel der Reise. Interessierte können sich in kürze in eine Liste am Schwarzen Brett eintragen. Bei Fragen steht Sepp Fertich jederzeit gerne zur Verfügung. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. ☞

